



Gesucht wurde ein ganzheitliches System mit integrierter Zeiterfassung, Zutrittskontrolle sowie vorhandener Workflow-Komponente. Gefunden wurde die Softwarefamilie X/TIME®, die den bedarfsorientierten schrittweisen Softwareaufbau ermöglicht.

X / T I M E ® I N D E R P R A X I S

## ZEITGEWINN DURCH TRANSPARENZ

### Projekt auf einen Blick

#### GFOS Module:

- Zeit-Management
- Zutrittskontrolle

#### L-/G-Schnittstelle:

- SAP®

#### ERP-System:

- SAP®

#### Datenbank:

- ORACLE

#### Terminals:

- Kaba



Sowohl in der Sicherstellung der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen als auch im eigenen Betrieb überlässt die österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit AGES nichts dem Zufall. Seit ihrer Gründung am 01. Juni 2002 nimmt die AGES im Auftrag der Republik Österreich vielfältige Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährungssicherheit wahr. Sie untersucht und begutachtet nach dem österreichischen Lebensmittelgesetz, führt veterinärmedizinische Untersuchungen durch und beschäftigt sich mit der Bekämpfung sowie Prävention von Infektionskrankheiten beim Menschen.



**Benutzerfreundlichkeit und Transparenz sorgen für bessere Akzeptanz auf Arbeitnehmerseite.**

Die AGES ist ein Zusammenschluss der ehemals 18 Bundesanstalten und Bundesämter Österreichs aus den Bereichen Lebensmitteluntersuchung, Bakteriologie und Serologie, Veterinärmedizin und Landwirtschaft. Durch diese Neuorganisation auf dem Gebiet der Ernährungssicherheit wird fächerübergreifend die gesamte Ernährungskette geprüft. Jährlich werden in den Kompetenzzentren der AGES an die 900.000 Proben untersucht und rund 7,2 Millionen Einzelanalysen durchgeführt.

Die AGES beschäftigt ca. 1300 MitarbeiterInnen, aufgeteilt auf Standorte in Wien, Graz, Innsbruck, Linz, Mödling und Salzburg. Die dezentrale Struktur mit den über ganz Österreich verteilten Standorten sowie die daraus resultierenden diversen Zeitmodelle stellten zunächst eine besondere Herausforderung bei der Erfassung der Arbeitszeiten der MitarbeiterInnen dar.

Nicht nur die nunmehr zu verwaltende große Anzahl an MitarbeiterInnen, auch die Existenz zahlreicher, zum Teil sehr individueller Zeitmodelle, erschwerte die manuelle Planung mit Excel und führte zu Ungenauigkeiten. Hinzu kam ein enormer Arbeitsaufwand. Jeder Mitarbeiter erfasste seine Zeiten in einer eigenen Exceltabelle, die einmal im Monat an den jeweiligen Vorgesetzten übergeben wurde. Dieser hatte kaum die Möglichkeit, die geleisteten Stunden zu überschlagen und bei Abweichungen steuernd einzugreifen. Anschließend mussten die Daten der einzelnen Mitarbeiter noch zusammengefügt und an die Lohnabrechnung übergeben werden. Außerdem kam eine weitere Schwierigkeit hinzu: Nur ein Drittel der AGES-Mitarbeiter sind Angestellte, die anderen zwei Drittel sind Beamte. Dies hat unterschiedliche Tarife bei der Abrechnung zur Folge. Um diese Prozesse zu vereinfachen, beschloss die AGES, sich 2004 auf die Suche nach einem geeigneten Zeiterfassungssystem zu machen. Vor Ausschreibung des Projektes holten die Wiener zunächst Marktinformationen ein. Anschließend wurde ein umfangreiches Ausschreibungsverfahren auf den Weg gebracht, auf dessen Grundlage man sich 2005 für die Lösung der GFOS mbH entschied.

Die Anforderungen an das gesuchte System waren hoch. "Wir benötigten nicht nur eine Zeiterfassungssoftware, sondern ein ganzheitliches System, das auch den Bereich Zutrittskontrolle abdecken und über eine Workflow-Komponente verfügen soll", erklärt Dr. Gerald Benesch, Bereichsleiter Recht und Verwaltung.

Ein wichtiger Grund, warum sich die Bewertungskommission für das System X/TIME® der GFOS-Gruppe aus Essen entschied, war dessen hohe Parametrierbarkeit, mit der die zahlreichen Zeitmodelle einheitlich abgebildet werden können. Dadurch versprach sich die AGES zum einen eine bessere Kontrolle, zum anderen aber auch die Gleichbehandlung aller Mit-

arbeiter. Gerade für Unternehmen, die zuvor auf Vertrauensarbeitszeit gesetzt haben, ist die Benutzerfreundlichkeit und Transparenz des neuen Systems von großer Bedeutung, somit wird in der Regel eine schnellere Akzeptanz auf Arbeitnehmerseite erreicht. „Unsere Mitarbeiter waren von der Einführung eines Zeiterfassungssystems zunächst nicht begeistert. Sie befürchteten, ständig unter Beobachtung zu stehen und kontrolliert zu werden“, erläutert Dr. Harald Schira, Leiter des Bereiches Personal bei AGES. Um dieses Misstrauen dem System gegenüber abzubauen, setzte die AGES auf die zahlreichen Vorteile, die sich für die Belegschaft durch die neue Software ergeben. "So haben wir zum Beispiel darauf verwiesen, dass Vorgesetzte nun zweifelsfrei auf geleistete Überstunden aufmerksam werden und diese so berücksichtigen können", berichtet Helga Jäger, im Hause AGES verantwortlich für X/TIME®. Bedingt durch die X/TIME® Workflow-Komponente profitieren die Mitarbeiter zudem vom geringeren Verwaltungsaufwand. Sie können beispielsweise Urlaubsanträge papierlos über das Intranet an den jeweiligen Vorgesetzten senden und genehmigen lassen.

#### DIE EINFÜHRUNG

Nachdem die Entscheidung zugunsten der GFOS mbH gefallen war, erfolgte eine ausführliche Planungsphase. Deren Aufwand war verhältnismäßig groß, da umfangreiche AGES-spezifische Anforderungen abgebildet werden mussten. Zu Beginn des Projektes waren dies unter anderem mehr als 100 Zeitmodelle, die inzwischen auf 57 reduziert werden konnten. Die Konzeption erfolgte im Zusammenspiel von AGES, GFOS und dem Terminalhersteller Kaba GmbH. Nach Abschluss dieser Phase wurden zunächst die Mitarbeiter in einer einwöchigen Schulung mit dem System vertraut gemacht, bevor es ein halbes Jahr im Testbetrieb eingesetzt wurde. Diesen Zeitraum nutzten die Projektverantwortlichen der AGES zusammen mit ihren Mitarbeitern für den Erfah-

rungsaustausch und weitere Schulungen. Probleme, die dabei zum Vorschein kamen, konnten so bereits vor dem Echtbetrieb ausgeräumt werden. „Uns war bewusst, dass wir sehr spezifische Bedürfnisse abdecken mussten und daher kleinere Schwierigkeiten unvermeidbar waren. So gab es zum Beispiel anfangs Probleme beim Einpflegen von Überstunden. Dies konnte aber in Zusammenarbeit mit GFOS schnell behoben werden“, resümiert Harald Schira die Testphase. Anfang 2007 wurde dann mit dem endgültigen Rollout des Systems auf alle Standorte begonnen.

#### FAZIT

Schon heute ist ersichtlich, dass die Einführung von X/TIME® zahlreiche Vorteile für AGES mit sich gebracht hat, sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite. Allein die Vereinheitlichung der Dienstzeiten, die zuvor an allen Standorten unterschiedlich waren, führte zu einer enormen Arbeitserleichterung für die Personalabteilung. „Aktuell haben wir noch 57 Zeiterfassungsmodelle, die nebeneinander abgebildet werden. Dies ist aus der Historie heraus begründet. Unser Ziel ist es aber, in absehbarer Zeit auf 25 Modelle zu kommen“, so Helga Jäger.



Mehr als 100 Zeitmodelle konnten während des Projektverlaufes auf 57 reduziert werden.



Die Softwareeinführung brachte zahlreiche Vorteile sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite mit sich.

Einen großen Vorteil erkennen die Führungskräfte inzwischen in der verbesserten Kontrollmöglichkeit, die ihnen das System bietet. Auf einen Blick ist nun erkennbar, wer wann gekommen bzw. gegangen ist. AGES nutzt die Kontrollfunktion jedoch eher indirekt, man setzt weiter auf soziale Kontrolle und das Prinzip der Selbstverantwortung. „Allein das Wissen um die Transparenz trägt dazu bei, dass Richtlinien befolgt werden. Die Einhaltung selber muss dazu gar nicht tatsächlich überwacht werden“, erklärt Dr. Schira das Mitarbeiterverhalten. Vor allem im Verwaltungsbereich tritt der Nutzen des Systems deutlich zutage. Nicht nur die Erfassung und Bearbeitung von An- und Abwesenheitszeiten wurden erleichtert, auch hier ist die Transparenz gestiegen. Es wird unmittelbar deutlich wer, wann, wo und wie lange arbeitet.

„Inzwischen ist auch die Akzeptanz auf Seiten der Mitarbeiter vorhanden. Zu Beginn standen viele von ihnen dem System eher skeptisch gegenüber. Häufig äußerten Vorgesetzte ihren Unmut, sie konnten den Nutzen nicht unmittelbar erkennen. Ein solches System muss auch genutzt werden, um die Vorteile deutlich zu machen“, betont Dipl.-Kfm. Franz Schuller, Be-

reichsleiter Organisation und Informationstechnologie. Für viele Personalverantwortliche bedeutet dies, sie müssen ihrer Steuerungsfunktion auch nachkommen. "Hier überwog zunächst die Skepsis, doch nun sind sich alle einig, dass X/TIME® ein wichtiger Baustein einer modernen Personalpolitik ist. Ein subjektives Gefühl kann nun objektiv nachvollzogen werden", betonen die X/TIME® Verantwortlichen der AGES. Bedingt durch die dezentrale Struktur der AGES bestand auch im Sicherheitsbereich Handlungsbedarf. Die Sicherheitslösung ZUK, ebenfalls aus dem Hause GFOS, wurde parallel mit dem Zeiterfassungsmodul eingeführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Softwarelösung plant die AGES bereits eine Ausweitung des Systems. Das Projekt ist noch lange nicht abgeschlossen, man sieht es in Österreich eher als einen dauerhaften Weiterentwicklungsprozess, der Schritt für Schritt weiter ausgebaut werden soll. "Als nächsten Schritt wollen wir auch die Personaleinsatzplanung aus Essen einsetzen. Darüber hinaus planen wir heute bereits die Erweiterung der Workflow-Komponente. Diese soll noch intensiver zum Einsatz kommen, damit zukünftig auch Auslandsdienstreiseanträge darüber erfasst werden können", erläutert Helga Jäger die weitere Planung.

GFOS®, X/TIME® und StURM® sind eingetragene Warenzeichen der GFOS mbH. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung. Hardware-, Software- sowie Produktnamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Das verwendete Bildmaterial stammt aus dem Hause AGES.

## GFOS in Ihrer Nähe

GFOS GESELLSCHAFT FÜR  
ORGANISATIONSBERATUNG UND  
SOFTWAREENTWICKLUNG MBH  
Cathostraße 5  
D-45356 Essen  
www.gfos.com  
info@gfos.com

GFOS MBH  
GESCHÄFTSSTELLE SÜD  
Echterdinger Str. 111  
D-70794 Filderstadt  
www.gfos.com  
info@gfos.com

GFOS MBH  
GESCHÄFTSSTELLE NORD  
Arndtstr. 23  
D-22085 Hamburg  
www.gfos.com  
info@gfos.com

GFOS SÜD GMBH  
Kolpingring 16  
D-82041 Oberhaching  
www.gfos.com  
info@gfos.com

GFOS TECHNOLOGIE-  
BERATUNG GMBH  
Cathostraße 5  
D-45356 Essen  
www.technologieberatung.de  
tecb@gfos.com

Sie erreichen uns telefonisch sowie per Fax unter:  
Telefon: +49 (0)201 / 61 30 00  
Telefax: +49 (0)201 / 61 93 17